



**AUG
30**

ENGER SCHLAGABTAUSCH IN BELGIEN

Der siebte von acht Saisonläufen des Porsche Mobil 1 Supercup auf dem Circuit de Spa-Francorchamps hatte es dank fesselnder Hochgeschwindigkeitsduelle in sich. Mittendrin im Kampf um die Spitzenpositionen war FACH AUTO TECH-Pilot Jaap van Lagen, der sich am Ende des spektakulären Rennens auf der Ardennenachterbahn den sechsten Rang sicherte.

„Wow, so eng ging es schon lang nicht mehr zu!“, sagt Teamchef Alex Fach. „Die ersten sechs Piloten überquerten innerhalb weniger als drei Sekunden die Ziellinie. Das ist ein Beweis für die hohe Leistungsdichte der Serie und ein Aushängeschild für den Motorsport. Für uns war wichtig, dass wir die Pace mitgehen konnten und bis zum Ende in Schlagdistanz waren.“

Vom Start weg machte Jaap van Lagen im Porsche mit der Startnummer 5 Druck. So benötigte der von Platz acht gestartete Niederländer nur wenige Umläufe, um sich auf die sechste Position vorzukämpfen. „Der Abstand zwischen den Fahrern im Vorderfeld wurde mit jeder Runde enger. Zum Schluss waren es sieben Fahrzeuge, die in der Spitzengruppe ums Podest kämpften“, blickt der 43-Jährige aus Ede zurück.

Zu den Highlights des Rennens zählte das Duell zwischen van Lagen und Landsmann Larry ten Voorde. Bei hohen Geschwindigkeiten lieferten sich die beiden einen harten Schlagabtausch um Platz fünf – sehr zur Freude der TV-Zuschauer. Am Ende musste sich der Routinier von FACH AUTO TECH mit nur wenigen Zehntelsekunden Rückstand geschlagen geben.

Auch Jordan Love fand sich nach dem Start im Pulk wieder. „Es ging hart zur Sache, das bin ich vom Supercup mittlerweile gewohnt“, erzählt der Australier, der mit der Ausbeute seiner Spa-Premiere nur bedingt zufrieden ist: „Wenn man aber von Platz zehn startet, erhofft man sich schon etwas mehr als Platz elf. Leider habe ich zur Rennmitte Boden verloren und konnte diesen nicht mehr aufholen.“

Von Belgien geht es weiter nach Italien, wo bereits vom 4. bis 6. September das achte und damit letzte Rennwochenende des Jahres stattfindet. Austragungsort des Finales ist der Monza Eni Circuit nahe Mailand.

